

HÜSEYİN BAĞCI

DIE TÜRKEI: VOM EUROPARAT ZU EU

Die Demokratisierung und Modernisierung der Türkei erlebte eine historische Wende als sie 1949 in den Europarat aufgenommen wurde. Mit der Etablierung eines Mehrparteiensystems im Jahre 1945 setzte dann verstärkt ab 1950 ein demokratischer Machtwechsel in der Türkei ein, v. a. bedingt durch den Umstand als die Demokratische Partei unter Adnan Menderes an die Regierung gelangte. Der Weg zu den EU-Verhandlungen im 2005 begann eigentlich schon mit dem Assoziierungsabkommen im Jahre 1963. Die Europäische Union mit allen historischen Etappen ihrer Entwicklung war immer einer der wichtigsten Antriebsfaktoren für die Modernisierung und Demokratisierung der Türkei. Hinzu kam als weiterer wichtiger Faktor die Reformwilligkeit türkischer Politiker, obwohl ihr Land gleich vier Mal mit einer Unterbrechung der Demokratie in den letzten 50 Jahren konfrontiert worden war. Trotz aller Probleme erreichte die Türkei im Dezember 1999 den EU-Kandidatenstatus und bekam im November 2004 Beitrittsverhandlungen in Aussicht gestellt, die seit Oktober 2005 aufgenommen worden sind. Seither ist die Türkei ein Kandidat für die Vollmitgliedschaft, gleichwohl in den letzten Jahren durch Blockade und Verhinderung einiger EU-Staaten diese Verhandlungen ins Stocken geraten sind.

Seit 1999 hat die Türkei viele Reformen durchgeführt. Dieses Land mit seiner Dynamik ist auf dem Wege, eine neue Konstitution zu schreiben, welche von jeglichem militärischen Einfluss frei sein wird. Die EU und der Europarat waren und sind zwei Institutionen, welche die Türkei weiter im Westen verankern. Der Generalsekretär des Europarats war bis vor kurzem ein türkischer Politiker, was wohl auch einen wichtigen Schritt bedeutete, indem die Türkei eine genuin und originär europäische Institution nach außen repräsentieren konnte. Mit der türkischen EU-Mitgliedschaft wird es möglicherweise noch länger dauern, insbesondere angesichts der Krise in EU-Europa im allgemeinen. Der Weg der Türkei bleibt aber auch weiterhin in Richtung Europa vorgezeichnet. Anders formuliert bleibt die anhaltende Tendenz der Türkei zur Modernisierung und Demokratisierung 'europäisch'. Eine moderne und demokratische Türkei ist auch weiterhin mehr denn je notwendig für Europa. Der lange Weg der Türkei zu Demokratisierung ist auch noch nicht zu Ende beschritten, aber das Land am Bosphorus hat bereits viele Hürden hinter sich gelassen und diesen Weg verkürzt. Der Europarat und die EU haben dazu erheblich beigetragen. Ob es zu einer EU-Vollmitgliedschaft kommen wird, bleibt abzuwarten. Eine demokratische Türkei ist hingegen mit allen Kräften weiter am Werden. Daher ist der Weg nach Europa nicht mehr so lange.